

## **Protokoll der Generalversammlung 2022 der Genossenschaft ENERGIE 2030 am 5.6.2022 im Hotel Tychon in Raeren/Eynatten**

Auf der Generalversammlung (GV) der Genossenschaft ENERGIE 2030 waren 86 Gesellschafter mit insgesamt 4711 Genossenschaftsanteilen anwesend. Für weitere 3120 Anteile von 90 Mitgliedern lagen dem Verwaltungsrat gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Eingeladen waren 3484 Mitglieder mit insgesamt 58163 Anteilen.

Die Versammlung begann um 14:10 Uhr.

Martin Winkler (Vizepräsident) moderierte die Versammlung auf Deutsch. Patrick Kelleter (Präsident) übersetzte und erläuterte auf Französisch. Uwe Rönna führte, als drittes Mitglied des Verwaltungsrates, das Protokoll. Als viertes Mitglied des Verwaltungsrates war Sabine Brandt anwesend.

### **1.1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurden die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung und die Beschlussfähigkeit der GV festgestellt. Es gab keine Einwände.

### **1.2 Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde vorgestellt. Weder auf noch vor der Veranstaltung sind Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung eingegangen.

### **1.3 Bericht des Verwaltungsrates**

Zu den folgenden Projekten wurden Details vorgestellt:

- Die Windkraftanlage (WKA) St. Vith läuft weiterhin problemlos. Aufgrund des absehbaren Endes der Nutzungsdauer wird ein Repowering angestrebt. Die hierzu aufgenommenen Gespräche mit der Gemeindeverwaltung und angrenzenden Betrieben St. Vith werden weitergeführt.
- Für die WKA Chevetogne hatte im Jahr 2021 einen Schaden an einem Rotorblatt und einen längeren Stillstand. Inzwischen läuft die WKA wieder problemlos. Verhandlungen zur Kompensation des Erlösausfalls laufen.
- Die WKA im Eurowindpark Aachen laufen problemlos bei sehr guten Erträgen. Die Vermarktung des erzeugten Stroms wurde durch Horst Kluttig als Geschäftsführer neu ausgehandelt. Aufgrund des Anlagenalters wird aktuell der Einstieg in ein Repowering der Anlagen vorbereitet. Hier wird eine Lösung für den gesamten Windpark angestrebt.
- Das Wasserkraftwerk Hydroval läuft gut. Eine Rendite wurde in den vergangenen Jahren nicht ausgeschüttet und auch für das Jahr 2021 wurde keine Rendite angekündigt.
- Der Windpark Strauch-Michelshof läuft problemlos. Auch hier wird in naher Zukunft ein Repowering der Anlagen anstehen. Erste Gespräche hierzu wurden aufgenommen.
- In Villers-le-Bouillet ergibt sich unter Umständen noch in diesem Jahr die Möglichkeit für EnerCity, sich an neuen WKA zu beteiligen.
- Die WKA im Windpark Trierweiler laufen sehr gut. Die neu errichtete vierte WKA läuft problemlos.
- Die Biogas-Anlage Haut-Geer wird auf eine Leistung von 3 MW erweitert. Geplant ist auch eine Tankstelle für Biogas (CNG). Diese Arbeiten werden zurzeit durchgeführt. Die Reststoffe der Biogaserzeugung können als Dünger mit ECO-Zertifikat wieder auf die Felder ausgebracht werden.
- Das Projekt Vents d'Houyet wurde geschlossen, da unsere Genossenschaft alle Anteile verkauft hat.
- Das insolvente Projekt Neuerburg wurde nun endgültig ausgebucht.
- Im Windpark Gesves laufen seit 2019 6 WKA ohne Probleme. Eine WKA gehört unserer Genossenschaft. Wir erwarten für 2021 eine Dividende von 64.000 €.
- Die PV-Freiflächenanlage Weinsfeld bei Prüm läuft weiterhin gut und stabil. Die im Jahr 2021 ausgeschüttete Dividende lag bei insgesamt 20%. Auf der Generalversammlung wurde im März diesen Jahres eine Anlagenerweiterung inkl. Energiespeicher beschlossen und deshalb auf eine Gewinnausschüttung für 2021 verzichtet.

- Kreditprojekte:
  - Im Rahmen der Beteiligungen am Windpark Trierweiler und dem PV-Projekt Weinsfeld wurden zur Finanzierung der Projekte zusätzlich Kredite vergeben.
  - An die Firma ATJ wurde ein Kredit für eine Baugenehmigung vergeben.
  - Der Kredit an die ENERGIE 2030 Agence SA (regionale PV-Anlagen) wird termingerecht zurückgezahlt.
  - Die Rückzahlungen des Kredits an Alma Terra laufen.
  - Für PV-Projekte in Griechenland und Bosnien wurden an die ENERGIE 2030 Agence SA Kredite zur Vorfinanzierung gegeben. Partner ist der Projektentwickler WSB.

Während der Vorstellung der Projekte kamen von Seiten der Mitglieder folgende Fragen auf, die vom Verwaltungsrat beantwortet wurden.

- Welche Rohstoffe werden in der Biogasanlage Haut Geer eingesetzt?
  - > vorrangig Organische Abfälle aus der Produktion von Tiefkühlkost, Mist und Gülle, sowie ca. 20 % Mais.
- Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit „BlackRock“ im Windpark Gesves?
  - > Der ursprüngliche Projektpartner WindVision ist an BlackRock verkauft worden. Über diese neue Eigentümerschaft der Betreibergesellschaft hinaus gibt es keine Verbindung zu dem US-Investmentunternehmen.
- Welcher Hersteller lieferte die WKA der Genossenschaft?
  - > In unseren Projekten werden überwiegend Enercon-Anlagen eingesetzt. Darüber hinaus gibt es noch Siemens.
- Umfang des Repowering der WKA St. Vith?
  - > Ist noch offen, da genauer Standort noch unklar.
- Wer bearbeitet die Vorhaben zum Repowering in St. Vith, den Windparks in Aachen und Strauch und wie wahrscheinlich ist eine Umsetzung?
  - > St. Vith bearbeitet der VR der Genossenschaft. Alle anderen werden von den jeweiligen Betreibergesellschaften bearbeitet
- Fragen zur Beendigung des Strom- und Gasverkaufes durch AECO (ENERGIE 2030 Agence SA) (Preisentwicklung, Auswirkungen auf Genossenschaft, Formalien...) und zu den als Alternative angebotenen Grundversorgern beantwortete Sabina Brandt.
  - > Der Vorstand hat erläutert, dass das nicht Thema dieser Generalversammlung ist. Die Änderungen bei AECO (ENERGIE 2030 Agence) haben aber natürlich Auswirkungen auf die Genossenschaft. Einerseits betreffend den Wert der Beteiligung an der Agence. Andererseits natürlich im Bereich der Mitgliederentwicklung (siehe unten). Die Energie 2030 Agence SA wird bis Ende Juli ein separates Infoblatt zusammenstellen, welches auf der Webseite der Genossenschaft veröffentlicht wird, worin die Thematik nochmal erläutert wird.
- Zur Mitgliederentwicklung:
  - Die Turbulenzen auf dem Markt für Elektrizität und Gas spiegeln sich auch in der Entwicklung der Genossenschaft wieder. Ein Teil der Austritte ist auf die Beendigung des Stromverkaufs durch AECO zurückzuführen. Es gab durch Austritte einen Abfluss von Anteilen (-7966) auf derzeit 52152 Anteile. Die Anzahl der Mitglieder sank (-83) auf 3482. Die Genossenschaft „Clean Power Europe“ ist jetzt vollständig aus unserer Genossenschaft ausgetreten.

#### 1.4 Besprechung der Gewinn- und Verlustrechnung

Martin Winkler und Patrick Kelleter stellten die Bilanz zum Jahresabschluss 2021 vor und wiesen darauf hin, dass die Bilanz seit dem 28.5.2022 auf der Webseite der Genossenschaft einsehbar ist. Das Eigenkapital der Genossenschaft beträgt derzeit 14,3 Mio EURO. Es wurde ein Nachsteuergewinn von 176.240,17 € (1.25%) erwirtschaftet. Als Grund für den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Erlös wurden folgende Gründe genannt:

- Strafzinsen auf Bankguthaben.
- Zurückhaltung bei der Gewinnausschüttung bei den Beteiligungen Haut Geer, WP Trierweiler, WP Strauch, WP Aachen und PV Weinsfeld wegen geplanter Repowering / Erweiterungen.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnung lagen im Versammlungsraum in deutscher und französischer Sprache zur Einsicht aus.

### 1.5 Besprechung der Dividende / Gewinnverwendung.

Der Verwaltungsrat stellte für das Jahr 2022 eine Dividende von 1,5% zur Abstimmung. Die Quellensteuer in Höhe von **30%** wird direkt durch die Genossenschaft abgeführt. Die Dividende wird am 1. September 2022 den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben. Eine Auszahlung erfolgt nur auf Verlangen.

### 1.6 Bericht der Kassenprüfer

Frank van den Höfel stellte den Bericht der Kassenprüfer in deutscher Sprache vor und Patrick Kelleter übersetzte in französische Sprache. Die Kassenprüfung wurde am 17.5.2022 durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

### 1.7 Verschiedenes

Es wurde angemerkt, dass sich der derzeit hohe Strompreis nicht in der Bilanz bemerkbar macht. Es folgte der Hinweis, dass dies erst in der nächsten Bilanz wirksam wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Tätigkeit im Verwaltungsrat ein Ehrenamt ohne Bezahlung ist. Dass zwei Personen auch für AECO tätig sind, wie von einem Mitglied gefragt, ist hier ohne Bedeutung. Der in St. Vith erzeugte Strom wird seit 1. März 2022 an die Genossenschaft Ecopower verkauft zum Belpex-Börsenpreis ohne Abzug. Auf Anfrage wurde erläutert, dass ein erneuter Stromverkauf durch AECO später wieder möglich ist, da die Regulatoren erklärt haben, dass einer neuen Lizenzanfrage nichts im Wege stehe und AECO keine Insolvenz hatte. Zurzeit kommt dies aber nicht in Frage.

Nach einer Pause wurden mögliche zukünftige Projekte vorgestellt. Auch wurde darauf hingewiesen, dass im Jahr 2023 turnusgemäß Wahlen des Verwaltungsrates stattfinden.

### 1.8 Abstimmungen

	Ja	Enthalt.	Nein
Entlastung des Verwaltungsrates:	7090	741	0
Genehmigung der Bilanz:	7820	11	0
Genehmigung der Dividende in Höhe von 1,5%	7133	282	416

Die nächste Kassenprüfung findet Mitte Mai 2023 statt.

Die nächste Generalversammlung findet am 4. Juni 2023 statt.

Die Generalversammlung schloss um 18.00 Uhr.

Raeren, den 12.06.2022

Patrick Kelleter

Martin Winkler

Uwe Rönnä

Sabine Brandt